

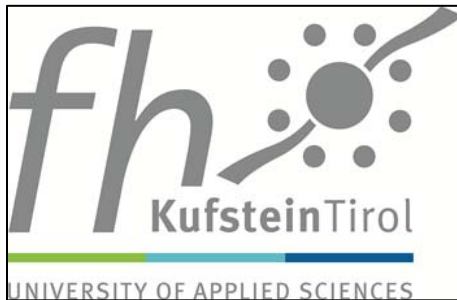
QUALITÄTSMANAGEMENT IM ÖSTERREICHISCHEN HOCHSCHULRAUM: (LEHR) BEISPIELE ZUR SYNTEGRATION

**Eine gemeinsame Veranstaltung
der Medizinischen Universität Innsbruck, der Universität Innsbruck,
des Management Center Innsbruck, der Fachhochschule Kufstein Tirol,
der UMIT Privatuniversität, der KPH Edith Stein, der Pädagogischen Hochschule Tirol,
des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung
sowie der Ombudsstelle für Studierende**

Freitag, 15. März 2019

**9:30 bis 16:00 Uhr
Palais Claudiana
Herzog-Friedrich-Straße 3
6020 Innsbruck**





Über diese Tagung:

Spätestens mit der Verankerung von Qualitätsmanagement als eines der „Bologna-Prinzipien“ ist diese Thematik auf der Alltags-Agenda europäischer Hochschulinstitutionen, so auch in Österreich.

In entsprechenden hochschulischen Materiengesetzen ist Qualitätssicherung seit etlichen Jahren verankert. Die Hochschulen sind damit gesetzlich dazu angehalten, entsprechende Qualitätssicherungsmaßnahmen zu setzen. Dies geschieht in allen Bereichen auf unterschiedlichste Weise.

Bei der Innsbrucker Tagung werden Expertinnen und Experten aus allen Hochschulbereichen über spezielle Teilaspekte referieren, darunter über den Qualitätssicherungszyklus an Medizinischen Universitäten, über Lehrveranstaltungsevaluierungen an öffentlichen Universitäten, über die Studierendenbetreuung an Fachhochschulen, über *Onboarding* von Mitarbeiterinnen an Pädagogischen Hochschulen sowie über Qualitätssicherung an einer Privatuniversität.

Erkenntnisinteressen der Tagung liegen sowohl in möglichen Schlussfolgerungen für die jeweils eigenen Anwendungsbereiche durch exemplarische Beispiele guter Praxis als auch in syntegrativen Prozessen bei der Gewährleistung von Qualitätsstandards.

Zielgruppen:

Zielgruppen:

Angehörige und Mitarbeiter/inn/en von Rektoratsbüros, Geschäftsführungen, Qualitätsmanagement-Büros, Rechtsabteilungen, Studien- und Prüfungsabteilungen, Studierendensekretariaten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Büros für internationale Beziehungen

Speicherung der Daten:

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden elektronisch verarbeitet und gespeichert. Ebenso werden Fotos und Videos bei der Veranstaltung gemacht, die für Medienzwecke verwendet werden. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.

9:30h Registrierung, Begrüßungsgetränke

10:00h Begrüßungen und Eröffnung

Mag. Elmar PICHL – Sektionschef im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Wien (Grußadresse)

Mag.^a Christa VOGEL – Gruppenleiterin im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Wien (Grußadresse)

Univ.-Prof. Dr. Bernhard FÜGENSCHUH – Vizerektor für Lehre und Studierende, Universität Innsbruck, Innsbruck (für die Tiroler Hochschulkonferenz in Stellvertretung für den derzeitigen Vorsitzenden Rektor Univ.-Prof. i. R. Dr. Dr. h. c. mult. Tilmann MÄRK)

10:15h Podiumsdiskussion: Qualitätsmanagement – „Bologna“-Muss, nationale Gesetzesauflage, autonomer Selbstschutzmechanismus?

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:.

Vizerektor Univ.-Prof. Dr. Bernhard FÜGENSCHUH, Vizerektor für Lehre und Studierende, Universität Innsbruck, Innsbruck

FH-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Claudia MÖSSENLECHNER, Leiterin Learning Solutions, stv. Leiterin Kollegium, MCI Innsbruck

Rektorin Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine SCHINDLER, UMIT, Hall in Tirol

Dr. Achim HOPBACH, Leiter der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ-Austria), Wien

MR Dr. Wilhelm BRANDSTÄTTER, MBA, Leiter der Abteilung IV/7 im BMBWF, Wien (angefragt)

Anschließend Kaffeepause

11:15h Hauptreferate Teil 1:

Mag.^a Martina HEIDEGGER – Leiterin der Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten, Univ.-Prof. Dr. Peter LOIDL – Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten Medizinische Universität Innsbruck, Innsbruck: *Qualitätssicherungszyklus anhand von Medizinischen Studien*

Mag. Christian HUEMER – Koordinator der Qualitätssicherung in der Lehre, Universität Innsbruck, Innsbruck: *Bessere Lehre durch Lehrveranstaltungsevaluierung*

FH-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Claudia MÖSSENLECHNER, Leitern Learning Solutions, Management Center Innsbruck (MCI), Innsbruck: *Student Life Cycle: Die Studierenden im Mittelpunkt - Lebenszyklus vom Aufnahmeverfahren bis zum Erstabschluss*

Mag. (FH) Patrick PALLHUBER, MA - Dozent und Leiter der Servicestelle für Controlling und Qualitätsmanagement und **Dipl. Päd.ⁱⁿ Gerlinde SCHWABL, BEd** – Dozentin, Pädagogische Hochschule Tirol, Innsbruck: *STARTklar: Standardisiertes Onboarding mit Hilfe eines kooperativen und moderierten Online Seminars für neue Mitarbeiter_innen am Beispiel der PH-Tirol*

12:30h bis 13:15h Mittagsimbiss

13:15h Hauptreferate Teil 2:

Dr. Achim HOPBACH – Leiter der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ-Austria), Wien: *Zum Verhältnis von interner und externer Qualitätssicherung im österreichischen Hochschulraum*

Mag.^a Birgit LUSSER, BA , UMIT Hall in Tirol: *Qualitätsmanagement an österreichischen Privatuniversitäten - eine Kurzdarstellung am Beispiel der UMIT-Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik*

Mag.^a Sara NEUBAUER - Leiterin Qualitäts- & Projektmanagement Fachhochschule Kufstein Tirol: *Qualitätssicherung der akkreditierten Studiengänge durch interne periodische Überarbeitung*

14:15h bis 14:30h: Schlussrunde

14:30h geplantes Ende, Abschiedserfrischungen

Elektronische Anmeldung zu dieser Veranstaltung unter:

<https://www.eventbrite.de/e/qualitatsmanagement-im-osterreichischen-hochschulraum-tickets-55689409523>

WERKSTATTBERICHTE DER OMBUDSSTELLE FÜR STUDIERENDE

Vergriffen: Nr. 1 Aktuelle Themen und Probleme aus dem Hochschullalltag (2008), Nr. 2 Brauchen (Studierende) an Fachhochschulen einen Ombudsmann? (2009), Nr. 3 Studieren mit Behinderung (2009), Nr. 4 „Bologna“ nach dem Feiern: Qualität, Autonomie, Mobilität in der Praxis (2010), Nr. 5 Der dritte Zyklus der „Bologna“ (2011), Nr. 8 Curriculum für Lehrveranstaltungen zur „Guten wissenschaftlichen Praxis“ (2012), Nr. 10 Hochschulen als Objekte medialer Begierden (2013)

Nr. 6 / 7

Beschwerde-, Ideen- und Verbesserungsmanagement an Hochschulen (2012)

Nr. 9

Mediation an Hochschulen: Ein Konfliktvermittlungs-Instrument auch für Studierende und Jungforscherinnen und -forscher? (2013)

Nr. 11

Brauchen (Studierende an) Privatuniversitäten einen Ombudsmann – Als ein Teil der Qualitätssicherung? (2013)

Nr. 12

Wozu (K)eine/n Hochschul-Ombudsfrau/mann? (2014)

Nr. 13

Studierende in Ausnahmesituationen und ihre Anliegen: Alltags-Erfahrungen und Lösungswege (2014)

Nr. 14

Plage: Plagiat! Wie erkennen? Wie vermeiden? Wie bekämpfen? (2015)

Nr. 15

Hochschulen für die zweite Lebenshälfte: Neue Herausforderungen (2015)

Nr. 16

Zur Situation internationaler Studierender in Österreich: Studieninformation, Zulassung, Einreise, Sprache, Kultur, Studium, Arbeiten, Niederlassung (2015)

Nr. 17

Diskriminierung an Hochschulen: Alter, Behinderung, Bekenntnis, Geburt, Geschlecht, Klasse, Rasse, sexuelle Orientierung, Stand (2015)

Nr. 18

Über bestehende und zukünftige Rechtsverhältnisse Studierende – Hochschulinstitutionen an Fachhochschulen und Privatuniversitäten: Eine Arbeitstagung (2015)

Nr. 19

Konfliktmanagement und Qualitätssicherung durch Ombudsstellen (für Studierende und zur Wahrung der Guten wissenschaftlichen Praxis) an österreichischen Hochschulen: Erfahrungsberichte und Zukunftsperspektiven (2016)

Nr. 20

Universitäten vor dem Kadi? Erste Erfahrungen mit dem Bundesverwaltungsgericht als neue Rechtsmittelinstanz an öffentlichen Universitäten Eine Arbeitstagung (2016)

Nr. 21

Behinderung, Diversität, Inklusion: Wegmarken für den österreichischen Hochschulraum (2016)

Nr. 22

Studieren ohne Grenzen International erfolgreich studieren, welche Barrieren sind zu überwinden, um (erfolgreich) im Ausland zu studieren (2016)

Nr. 23

Fremdsprachiges Lehren, Lernen & Forschen: Gesetzliche Rahmenbedingungen, strategische und didaktische Aspekte (2017)

Nr. 24

Aufnahme- und Zulassungsverfahren im österreichischen Hochschulraum: Quo vadis? (2017)

Nr. 25

Doktoratsstudien im österreichischen Hochschulraum: Grundsätzliches, Alltägliches (Begutachtung, Betreuungsverhältnisse, Eigentum und Aufbewahrung von Daten, Urheberrecht) (2017)

Nr. 26

Gemeinsame Jahrestagung des österreichischen und des deutschen Hochschulombudnetzwerkes: Nachbarschaftliche Kooperation im europäischen Hochschulraum (2017)

Nr. 27

Ausländische Durchführungsstandorte von österreichischen Privatuniversitäten: Cui bono? Erste Erfahrungen (2018)

Nr. 28

Sexualität(en) und Geschlechtsidentität(en) im österreichischen Hochschulraum: Zwischen Alltag und Tabu (2018)

Broschüren-Service der Ombudsstelle für Studierende

Alle Broschüren sind kostenlos erhältlich;

Bestellung

per E-Mail: info@hochschulombudsmann.at/info@hochschulombudsfrau.at

per Telefon: 01/53120 5544 per Fax: 01/53120 99 5544

per Post: Abschnitt ausfüllen und ausreichend frankiert schicken an:

Ombudsstelle für Studierende

Minoritenplatz 5

A-1010 Wien

Hiermit bestelle ich () Exemplar(e)

- () **Nr. 6/7 Beschwerde-, Ideen- und Verbesserungsmanagement (2012)**
- () **Nr. 9 Mediation an Hochschulen (2013)**
- () **Nr. 11 Brauchen (Studierende an) Privatuniversitäten einen Ombudsmann (2013)**
- () **Nr. 12 Wozu (K)eine/n Hochschul-Ombudsfrau/mann? (2014)**
- () **Nr. 13 Studierende in Ausnahmesituationen und ihre Anliegen (2014)**
- () **Nr. 14 Plagiat: Plagiat! Wie erkennen? Wie vermeiden? Wie bekämpfen? (2015)**
- () **Nr. 15 Hochschulen für die zweite Lebenshälfte: Neue Herausforderungen (2015)**
- () **Nr. 16 Zur Situation internationaler Studierender in Österreich: Studieninformation, Zulassung, Einreise, Sprache, Kultur, Studium, Arbeiten, Niederlassung (2015)**
- () **Nr. 17 Diskriminierung an Hochschulen: Alter, Behinderung, Bekenntnis, Geburt, Geschlecht, Klasse, Rasse, sexuelle Orientierung, Stand (2015)**
- () **Nr. 18 Über bestehende und zukünftige Rechtsverhältnisse Studierende – Hochschulinstitutionen an Fachhochschulen und Privatuniversitäten: Eine Arbeitstagung (2015)**
- () **Nr. 19 Konfliktmanagement und Qualitätssicherung durch Ombudsstellen (für Studierende und zur Wahrung der Guten wissenschaftlichen Praxis) an österreichischen Hochschulen: Erfahrungsberichte und Zukunftsperspektiven (2016)**
- () **Nr. 20 Universitäten vor dem Kadi? Erste Erfahrungen mit dem Bundesverwaltungsgericht als neue Rechtsmittelinstanz an öffentlichen Universitäten (2016)**
- () **Nr. 21 Behinderung, Diversität, Inklusion: Wegmarken für den österreichischen Hochschulraum (2016)**
- () **Nr. 22 Studieren ohne Grenzen International erfolgreich studieren, welche Barrieren sind zu überwinden, um (erfolgreich) im Ausland zu studieren (2016)**
- () **Nr. 23 Fremdsprachiges Lehren, Lernen & Forschen: Gesetzliche Rahmenbedingungen, strategische und didaktische Aspekte (2017)**
- () **Nr. 24 Aufnahme- und Zulassungsverfahren im österreichischen Hochschulraum: Quo vadis? (2017)**
- () **Nr. 25 Doktoratsstudien im österreichischen Hochschulraum (2017)**
- () **Nr. 26 Gemeinsame Jahrestagung des österreichischen und des deutschen Hochschulombudsnetzwerkes (2017)**
- () **Nr. 27 Ausländische Durchführungsstandorte von österreichischen Privatuniversitäten: Cui bono? Erste Erfahrungen (2018)**
- () **Nr. 28 Sexualität(en) und Geschlechtsidentität(en) im österreichischen Hochschulraum: Zwischen Alltag und Tabu (2018)**

Name: _____

Institution: _____

Straße: _____

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

www.tiroler-hochschulen.at



Tiroler
Hochschulkonferenz



Tiroler Hochschulen
Bildung und Wissenschaft
mit den besten Perspektiven